

## Amt Brück - Der Amtsdirektor -

Eingang im Sitzungsbüro:

Beschluss-Nr.: Bw-10-161/21

Aktenzeichen:

Amt: Ordnung, Soziales, Personal,  
Organisation  
Datum: 05.05.2021  
Version: 1

zu behandeln in:

öffentlicher Sitzung

☒

nicht öffentl. Sitzung

**Betreff:** Grundlagen für die Benennung von Straßen und öffentlichen Einrichtungen in Borkwalde (Antrag der Fraktion Links-Grün und dem Gemeindevertreter Herrn Stawinoga (SPD))

**Kurzinfo zum Beschluss****Finanzielle Auswirkungen: Nein**Gesamtkosten:  € Jährliche Folgekosten:  €Finanzierung Eigenanteil:  € Objektbezogene Einnahmen:  €Haushaltsbelastung:  €Veranschlagung:  **Nein** mit  €Produktkonto:  FinanzH:  ErgebnisH: **geprüft und bestätigt:**\_\_\_\_\_  
Unterschrift Kämmerer**geprüft und bestätigt:**\_\_\_\_\_  
Amtsleiter\_\_\_\_\_  
Amtsdirektor

Beratungsfolge	Version	Sitzung	Anw.	Dafür	Dag.	Enth.	Beschlossen
GV	1	19.05.2021					



Weitere Beratungsfolgen auf der 2. Seite

**Unterschrift / Datum:**\_\_\_\_\_  
Vorsitzender der GV

Beschluss-Nr.: Bw-10-161/21
-----------------------------

Beratungsfolge	Version	Sitzung	Anw.	Dafür	Dag.	Enth.	Beschlossen

**Beschlusstext:**

Die Gemeindevertretung Borkwalde beschließt, dass die Benennung von Straßen und öffentlichen Einrichtungen in Borkwalde, sofern sie nach Personen erfolgt, sich zwingend an folgenden Kriterien orientiert, die mit diesen Personen verbunden werden können:

- Frieden;
- Weltoffenheit;
- Völkerverständigung und Völkerfreundschaft;
- Demokratie;
- soziale Gerechtigkeit;
- Solidarität;
- Toleranz;
- Antifaschismus;
- entschiedene Gegnerschaft zu Antisemitismus und Rassismus, zu Nationalismus und Chauvinismus.
- Gegen Sexismus

<b>Unterschrift / Datum:</b>
------------------------------

<div style="text-align: right;"> <hr style="width: 200px; margin: 0 auto;"/> Vorsitzender der GV </div>
---

**Begründung**

Die Benennung von Straßen und öffentlichen Einrichtungen einer Kommune, sofern sie nach Personen erfolgt, widerspiegeln das Selbstverständnis einer Gemeinde und ihrer Bürgerinnen und Bürger. Entsprechende Beschlüsse der Gemeindevertretung formulieren zugleich einen Auftrag an sich selbst, ihre Politik im Sinne der Gewürdigten zu gestalten und die Einwohnerinnen und Einwohner in eben diesem Sinne „mitzunehmen“. Die Gemeindevertretung ist sich dessen bewusst, dass es auf die Gesamtlebensleistung der betreffenden Persönlichkeiten ankommt, die einzelne menschliche Schwächen und Irrtümer nicht schmälern.

Mit dem Beschluss wird eine tragfähige und universell anwendbare Grundlage dafür geschaffen, bei künftigen Benennungen von Straßen und öffentlichen Einrichtungen rasch und einvernehmlich zu entsprechenden Entscheidungen zu gelangen.

